Vom internationalen Burgenforschungsinstitut

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487492

Nutzungsbedingungen

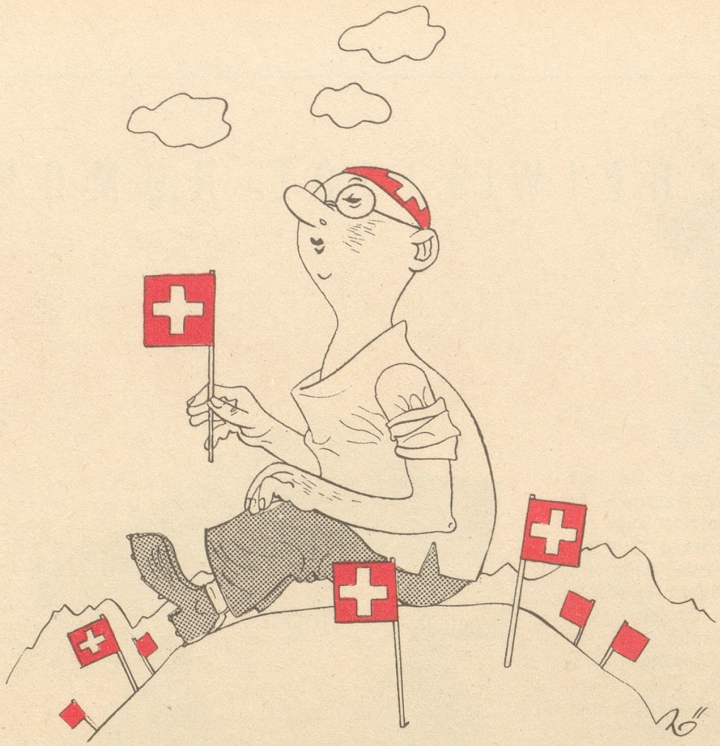
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Laut Beobachter lebt der 1947 ausgewiesene S. A. Standartenführer von der Bey nach wie vor munter in Schweizerhalle bei Muttenz.

Gewiß, es handelt sich da so ein Bißchen
Um ein kleines - fascht möchte man sagen - Beschißchen,
Aber wie dem auch sey,
Vielleicht wird man auch das Geheimnis um diesen Herrn von der Bey
Einmal entschleiern.
Für dieses Jahr aber laßt uns die Bundesverfassung feiern!

Vom internationalen Burgenforschungsinstitut

Ort: SBB; 3. Klasse
Personen: X.,
Y.,
Reisender.

X.: «Mir müesse schiins, reschpektive ds Bärnervolk, eventuell nach Lag u Schtand vo üsne bärnische Finanze, ds Schloß Worb choufe.»

Y.: «Worum? Uf all Fäll bin i schtrikte dergäge, heißt das, we d Partei d'Verwärfigsparole usegit.»

X.: «Mi definitivi Schtellungnahm behalten i mir vor.»

Reisender: «Mi wott ds Schloß Worb als internationales Burge-Forschungsinschtitut zur Verfüegig schtelle.»

Y.: «De bin i dergäge! Was wei mer de riiche Burger no go nes Schloß choufe! D Burger hei Gäld gnue. U für die internationale Burger chan i mi de scho gar nid erwärme. Was sii das überhoupt für Lüt?»

X.: «So viel i prichtet bi, reschpektive d Botschaft schtudiert ha, handlet es sech do um internationali, schtaatelosi Burger.»

Reisender: (schwigt u schtuunet!).

M.

* * *

Naturwunder

Wochenthema: Tour de Suisse. Ich fahre von Dübendorf nach Zürich. Überfüllter Zug. Im Coupé-Gang stehen wohl zehn Menschen, Männlein und Weiblein von über sechzig Jahren. Drei grasgrüne Burschen lesen sitzend, Zigarettenrauch in die Luft puffend, wichtigtuerisch den «Sport». Als Mitstehender schaue ich dem Spiel eine Weile zu. Plötzlich schnellen die drei Jungeidgenossen von ihren Sitzen auf und bieten den Platz drei alten Frauen an. — Ja, auch solche Sachen kommen vor.

Zofi

Lieber Nebi!

Wir sitzen in einem Restaurant in Ragaz, als ein alter Zeitungsverkäufer hereinkommt und ausruft: «Neue Züri-Ziitig — Extrablatt!»

Alles horcht auf, und ich höre einen Herrn sagen: «Ein Extrablatt können Sie mir auch geben.» Als ihm der Verkäufer eine normale Zürcher Zeitung aushändigt, bemerkt er erstaunt: «Jäää — i han gmeint, Sie händ es Extrablatt!» Worauf das Mannli erwidert: «He ja — i bin ja extra da ane cho mit der Ziitig!»

Sämtliche Gäste haben eine Zeitung gekauft.

E. R.

+

Feriengestimmt sitzen wir im Bummelzug Thun—Spiez. Der Zug ist abfahrtbereit. Türen werden zugeschlagen. Vorstand gibt das Zeichen zur Abfahrt, Kondukteur springt auf, Zug beginnt zu rollen. In diesem Augenblick erscheint eine Bernerin wie sie im Buche steht und frägt den aufspringenden Kondi: «Cha-me scho iischtiige?»

H. Kr.